

# Drunten im Unterland

Volkslied aus Schwaben 19. Jahrhundert

Text: Gottlieb Weigle 1835

Gem. Chor

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Sopran

Alt

Tenor  
Bass

1. Drun - ten im Un - ter - land, da ist's halt fein,  
 2. Drun - ten im Ne - ckar - tal, da ist's halt gut,  
 3. Kalt ist's im O - ber - land, drun - ten ist's warm,  
 4. A - ber da un - ten - rum, da sind d'Leut arm,

1. Drun - ten im Un - ter - land, da ist's halt fein, halt fein,  
 2. Drun - ten im Ne - ckar - tal, da ist's halt gut, halt gut,  
 3. Kalt ist's im O - ber - land, drun - ten ist's warm, ist's warm,  
 4. A - ber da un - ten - rum, da sind d'Leut arm, sind arm,

5

drun - ten im Un - ter - land, da ist's halt fein. Schle - hen im O - ber - land,  
 drun - ten im Ne - ckar - tal, da ist's halt gut. Ist mer's da o - ben - rum  
 kalt ist's im O - ber - land, drun - ten ist's warm. O - ben sind d'Leut so reich,  
 a - ber da un - ten - rum, da sind d'Leut arm, a - ber so froh und frei

drun - ten im Un - ter - land, da ist's halt fein. Schle - hen im O - ber - land,  
 drun - ten im Ne - ckar - tal, da ist's halt gut. Ist mer's da o - ben - rum  
 kalt ist's im O - ber - land, drun - ten ist's warm. O - ben sind d'Leut so reich,  
 a - ber da un - ten - rum, da sind d'Leut arm, a - ber so froh und frei

11

Trau - ben im Un - ter - land, drun - ten im Un - ter - land möcht i wohl sein.  
 manch - mal au no so dumm, han i doch al - le - weil drun - ten gut's Blut.  
 d'Her - zen sind gar - net weich, b'sehn mi net freund - lich an, wer - det net warm.  
 und in der Lie - be treu. Drum sind im Un - ter - land d'Her - zen so warm.

Trau - ben im Un - ter - land, drun - ten im Un - ter - land möcht i wohl sein.  
 manch - mal au no so dumm, han i doch al - le - weil drun - ten gut's Blut.  
 d'Her - zen sind gar - net weich, b'sehn mi net freund - lich an, wer - det net warm.  
 und in der Lie - be treu. Drum sind im Un - ter - land d'Her - zen so warm.